

# ***Spree-Athen e.V.***

*Einladung zur Veranstaltung*

## ***Die Wechselwirkung von Poetik und Politik – am Beispiel der Bibelübersetzung von Buber/Rosenzweig und Meschonnic***

*Referent: Dr. Marko Pajević*

Die Bibel ist der Text par excellence, um die kulturelle Bedeutung von Übersetzung und Poetik aufzuzeigen. Der Vortrag stellt Franz Rosenzweigs und Martin Bubers Bibelübersetzung (1925-1961) vor und stellt sie in Beziehung zu Henri Meschonnic (1932-2009) Bibelübersetzungen und Sprachtheorie. Diesen Denkern und Übersetzern ging es darum, hebräische Elemente der Bibel so in ihr zeitgenössisches Deutsch bzw. Französisch zu übertragen, dass die Sprache, das Denken und damit die gesamte Gesellschaft transformiert werden. Dafür haben sie eine Theorie entwickelt, die dem Rhythmus – also den Sprach- und Klangmustern, dem Körper der Sprache – große semantische Bedeutung beimisst. Am Beispiel der Bibelübersetzung lässt sich zeigen, inwiefern Sprache und Sprachtheorie potentiell Weltansichten prägen und folglich Poetik politisch ist.

*Marko Pajević studierte Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaften, Philosophie und Slavistik in München, Berlin und Paris und hat lange Jahre Germanistik und Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaften an den Universitäten Sorbonne, Queen's University Belfast, Royal Holloway University of London und Queen Mary University of London unterrichtet. Zur Zeit verbringt er ein Senior Research Fellowship am Centre Marc Bloch in Berlin, bevor er ab Januar die Europa-geförderte Astra-Professur für Germanistik an der Universität Tartu antreten wird. Er geht der Frage nach der Entstehung von Bedeutung in der Sprache nach und entwickelt eine poetologische Anthropologie. Neben diversen Aufsätzen zur Poetik hat er Bücher zu Paul Celan, Franz Kafka und zum poetischen Denken geschrieben. Ferner hat er Sammelbände zur Nachkriegspoetik und zum Verhältnis von Dichtung und Musik sowie eine Sondernummer zum Sprachdenken Wilhelm von Humboldts herausgegeben.*

Donnerstag, den 7. Dezember 2017 um 19.00 Uhr  
Literaturhaus, Fasanenstr. 23 in Charlottenburg (U1 Uhlandstr.)

Eintritt frei, Gäste willkommen

Anmeldung per Telefon (030 75541090) bzw. E-Mail (info@spree-athen-ev.de) erwünscht.

**www.spree-athen-ev.de**